

Der Moloch frisst

Der Petitionsausschuss des Landes kam zur Bürgerinitiative Käsenbachtal zur Diskussion der Klinikumserweiterung.

Prof. Autenrieth zeigte eine Graphik wie der Flächen-„bedarf“ des Klinikums in den kommenden Jahrzehnten aussähe. Der Griff nach der Sarchhalde scheint da nur ein erster Schritt. Der Moloch Klinikum wird weiter fressen. Wenn es dann nicht der geschützte Steinenberg wird, dann werden es andere Flächen sein, zum Beispiel nahe des Max Planck oder auf den Härten. Dann aber ist das Käsenbachtal mit der Sarchhalde schon irreversibel geschädigt. Man kann nicht in eine schöne Landschaft große Betonklötze setzen und behaupten, der Rest sei ja noch schön. OB Palmer in seiner polemischen Art findet andere Klängen schöner – da, wo er sich eben aufhält, scheint's – und so will er opfern, was er persönlich nicht schätzt.

Tübingen ist eine schöne Stadt, und das soll so bleiben. Schönheit ist, wenn Natur geschätzt wird. Elisabeth Bark von der BI hat die ökologische Qualität des Käsenbachtals sehr gut dargestellt.

Bedauerlich ist, dass das Klinikum nicht selbst Achtung vor schöner Natur hat, sondern – auf Teufel komm raus – Expansion genau am Fleck anstrebt, was dem Klinikum Heidelberg möglich ist, das sich auf der flachen Fläche der Rheinebene ausdehnt. Bei uns lässt es die Landschaft nicht zu.

Barbara Brachmann, Tübingen